

2. Dezember 2004

### **Ehrenamt als „dritte Säule“ in den Heimen**

#### **Prokop: Bereits 1.500 Mitarbeiter**

Knapp vor dem „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember zog heute Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop im Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Pölten, dem „Haus an der Traisen“, eine Bilanz über die 2001 ins Leben gerufene Aktion „Spenden Sie Zeit. Schenken Sie Freude“.

Der Erfolg sei auch in Zahlen messbar, betonte dabei Prokop: Mittlerweile gebe es rund 1.500 Ehrenamtliche in niederösterreichischen Heimen. 2003 seien rund 85.000 Einsatzstunden auf freiwilliger Basis geleistet worden, heuer werden es über 100.000 Stunden sein. Das sei eine gewaltige Leistung, deren finanzielle Abgeltung man sich nie leisten könne.

Das Ehrenamt sei mittlerweile die „dritte Säule“ im Heim, so Prokop weiter. Die freiwilligen Mitarbeiter seien „Qualitäts-Beobachter“ und „Qualitäts-Sicherer“, eine enorme Bereicherung und leisteten echte Zusatzleistungen. Das Ehrenamt in den NÖ Heimen sei laut einer kürzlich durchgeführten Erhebung äußerst beliebt, bestens organisiert, hauptamtlich koordiniert und aus dem Heimalltag nicht mehr weg zu denken. Mit diesem Herzeigemodell sei Niederösterreich „Vorreiter in der sozialen Landschaft“.

Nach der Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen mit Aus- und Weiterbildung, Fahrkostenersatz, Verpflegung im Heim, Versicherungsschutz und echter Integration in die „da/heim“-Familie gehe es jetzt darum, die Zahl der hauptamtlichen KoordinatorInnen von derzeit 44 auf mindestens eine Person pro Heim zu 20 Wochenstunden auszubauen und die Ehrenamtsteams weiter zu verstärken, betonte Prokop. Ziel sei hier ein fixes Ehrenamtsteam von rund 30 Personen und ca. 3.000 Stunden pro Heim und Jahr. Zudem würden die Aus- und Weiterbildung der KoordinatorInnen mit landesweit einheitlichen Standards verbessert und die Arbeitsleitfäden für die einzelnen Häuser umgesetzt. Zu Beginn des Jahres 2005 starte wieder eine Werbeaktion speziell für jene Heime, die noch Ehrenamtliche suchen, so Prokop.

Nähere Informationen unter 02742/9005-12199, Mag. Florian Aigner.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)